



Unser Raumkonzept

vom
Hort Am Heiderand



Kindercafe

Garderobe

Ruheraum

Fantasiealtetier

Bewegungsraum

Begegnungstätte

Speiseraum

Kreativraum

Klassenräume

Hof

Werkstatt

Hof

Turnhalle

Kino- Medienraum



Einleitung

Im Hort Am Heiderand steht die Gestaltung der Räume ganz im Zeichen einer pädagogischen Umgebung, die Kinder in ihrer Entwicklung optimal unterstützt.

„Die Gestaltung der Räume orientiert sich dabei sowohl an deren Funktion als auch an ihrer beabsichtigten Wirkung.“

Dieses Zitat verdeutlicht die zentrale Bedeutung einer durchdachten Raumgestaltung für die pädagogische Arbeit. Räume sind nicht nur physische Strukturen, sondern zugleich Orte des Lernens, der Begegnung und der individuellen Entfaltung. In unserer Einrichtung verstehen wir Räume als aktive Bildungsräume, die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung unterstützen, sie inspirieren und herausfordern.

Unsere Räumlichkeiten sind nach den Anforderungen der Fachstandards konzipiert und bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihre Neugier, Kreativität und sozialen Kompetenzen zu entfalten. Jeder Raum ist liebevoll gestaltet und darauf abgestimmt, spezifische pädagogische Ziele zu fördern. Sei es in der Bewegung, im kreativen Schaffen, im handwerklichen Tun oder in der Entspannung. So werden die Räume nicht nur ihrer Funktion gerecht, sondern entfalten zugleich eine positive, fördernde Wirkung auf die Kinder. Des Weiteren unterliegt das Raumkonzept dem regelmäßigen Gestaltungsprozess durch Anregungen, Idee und Änderungswünschen der Kinder - Partizipation, soweit sich diese verwirklichen lassen.

Raumlage

Unsere Horträume befinden sich in einer einladenden und durchdachten räumlichen Verteilung. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss der Grundschule „Am Heiderand“ sowie im Erdgeschoss des Lernzentrums Halle –Neustadt. Im Erdgeschoss der Grundschule sind unser Kindercafé der Ruheraum, der Speiseraum, der Bewegungsraum und der Hausaufgabenraum 109 untergebracht, während im ersten Obergeschoss zwei weitere Klassenräume für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung stehen.

Im Lernzentrum befinden sich im Erdgeschoss unser Fantasieatelier, die Garderobe der dritten und vierten Klasse, die Begegnungsstätte, der Kreativraum, die Werkstatt sowie der Kino- und zukünftige Medienraum. Beide Gebäude sind bequem über den Schulhof der Grundschule und des Lernzentrums erreichbar, was eine optimale Verbindung und Erreichbarkeit ermöglicht.

Kindercafé (Raum 103, 49,96m²)

Das Kindercafé unserer Einrichtung ist nicht nur ein zentraler Ort für Betreuung und Organisation, sondern auch ein bedeutender Bildungsraum, der vielfältige Lernmöglichkeiten bietet. Hier wird den Kindern ein Umfeld geschaffen, in dem sie spielerisch und aktiv wichtige Fähigkeiten erwerben können, die ihre Selbstständigkeit, Kreativität und sozialen Kompetenzen stärken.

In diesem Raum findet sowohl der Frühdienst als auch der Spätdienst statt. Während des Frühdienstes werden die Kinder herzlich begrüßt und angemeldet, und im Spätdienst erfolgt die Verabschiedung und Abmeldung der Kinder in einer gemütlichen Atmosphäre. Zudem wird hier die zweite Klasse täglich um 12.45 Uhr im Kindercafé angemeldet, was den Übergang von der Schule in den Hort strukturiert und klar gestaltet.

In den Ferien helfen die Kinder bei der Vespervorbereitung, dabei lernen sie praktische Fähigkeiten wie den Umgang mit Küchenmaterialien, Hygiene und Ordnung. Diese Tätigkeiten fördern nicht nur ihre Selbstständigkeit, sondern tragen auch zur Entwicklung von lebenspraktischen Kompetenzen bei. Durch die Möglichkeiten, aktiv bei der Zubereitung und Reinigung mitzuwirken, erleben die Kinder sich selbst als kompetent und tragen Verantwortung, was ihr Selbstbewusstsein stärkt.

Die Tafeln im Kindercafé spielen eine essenzielle Rolle als pädagogisches Werkzeug. Die erste Tafel vermittelt den Kindern wichtige Informationen, wie das aktuelle Vespermenü und die Kinderrechte, und ermutigen sie zur Partizipation, indem sie eigene Wünsche äußern können. Dadurch lernen die Kinder nicht nur, sich aktiv einzubringen, sondern entwickeln auch ein Verständnis für demokratische Prozesse und Mitsprachemöglichkeiten. Des Weiteren dient sie auch als Kommunikationsquelle für Eltern. Dort finden die beispielsweise die aktuelle Ferienanmeldung und den Newsletter vor.

Die zweite Tafel fördert die Orientierung und Planungskompetenz der Kinder. Indem sie eigenständig ihr Namensschild an den Raum hängen, den sie betreten möchten, übernehmen sie Verantwortung für ihre Entscheidungen und üben ihre räumliche

sowie zeitliche Orientierung. Darüber hinaus lernen sie, ihren Tagesablauf selbstständig zu organisieren, eine grundlegende Fähigkeit, die sie auch außerhalb der Einrichtung unterstützt.

Die dritte Tafel bietet den Kindern eine Plattform, ihre kreativen Werke zu präsentieren. Durch die Ausstellung ihrer Kunstwerke werden sie nicht nur in ihrer Kreativität gefördert, sondern erleben auch die Wertschätzung ihrer Leistungen. Dies stärkt ihr Selbstwertgefühl und regt sie an, weitere kreative Prozesse zu erkunden.

Darüber hinaus befinden sich in diesem Raum ein blauer und roter Schrank, die ausschließlich für die Mitarbeiter zugänglich sind. Der blaue Schrank dient der sicheren Aufbewahrung von Vollmachten, Kindernotizen und anderen Formularen. Der rote Schrank enthält Desinfektionsmittel und weitere notwendige Materialien. Beide Schränke sind stets verschlossen, um die Sicherheit und Vertraulichkeit zu gewährleisten. Neben den Schränken gibt es eine weiße Tafel, auf der wichtige Informationen für die Mitarbeiter bereitgestellt sind. Des Weiteren wird der Raum als Aufenthaltsraum der Erzieher genutzt. Hier können die pädagogischen Fachkräfte stets in gemeinsamen Austausch gelangen.

Der Raum beherbergt zudem das Verbandsmaterial sowie das Unfallbuch, das sowohl für Kinder als auch für Mitarbeiter separat geführt wird.

Verletzte Kinder werden hier einfühlsam versorgt, und die Eltern werden umfassend über die Vorfälle informiert. Dies unterstreicht die Rolle des Kindercafés als einen Ort der Sicherheit und Fürsorge.

Die vier Tische im Kindercafé sind bewusst so gestaltet, dass sie nicht nur als Essplätze dienen, sondern auch als Bildungsinselfür kreatives Gestalten und soziale Interaktion. Die Kinder können allein oder in der Gruppe malen, spielen oder auch kleine Sachen basteln. Die bereitgestellten Spiele, aufgestellt im Kalaxregal, fördern gezielt kognitive Fähigkeiten wie Konzentration und Merkfähigkeit sowie soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Entscheidungsfähigkeit.

Der Raum bietet den Kindern darüber hinaus auch die Möglichkeit, ihre Kommunikationsfähigkeit zu stärken. Sei es durch das Interagieren mit Fachkräften, um Zugang zu bestimmten Materialien oder Bereichen zu erhalten oder

durch das gemeinsame Spielen und Gestalten. Das Kindercafé ist ein Ort, an dem Sprache und soziales Miteinander auf natürliche Weise gefördert werden.

Als Bildungsraum stellt das Kindercafé somit einen wichtigen Baustein in unserer pädagogischen Arbeit dar. Es verbindet Betreuung mit Lernen und fördert durch eine einladende Umgebung die ganzheitliche Entwicklung der Kinder in den Bereichen Selbstständigkeit, Kreativität, soziale Kompetenz und lebenspraktisches Lernen.



Bilder: Kindercafé

Ruheraum (Raum 102, 49,88m²)

Der Ruheraum ist ein einladender Ort der Entspannung und Reflexion, der in Kooperation mit der Schule genutzt wird. Die Schule genehmigt uns großzügig die Nutzung ihrer Bücher, die für Kinder aller Altersstufen geeignet sind. Diese Bücher decken unterschiedliche Kategorien ab, von fantasievollen Geschichten bis hin zu lehrreichen Inhalten, wodurch der Raum auch als Bildungsraum eine wichtige Rolle spielt. Er inspiriert die Kinder zur Beschäftigung mit Geschichten, regt ihre Fantasie an und ermöglicht ihnen zugleich, neues Wissen zu entdecken, ihre Interessen und Neugier zu vertiefen. Dies fördert die kognitiven Fähigkeiten.

Eine gemütliche Couch lädt die Kinder ein, sich zu entspannen, die Geborgenheit von weichen Materialien zu spüren und in kleinen Gruppen zusammensitzen. Die Couch ist mehr als nur ein Sitzmöbelstück, sie erfüllt das tief empfundene Bedürfnis der Kinder nach Wärme, Sicherheit und Vertrauen. Sie bietet einen geschützten Raum, in dem die Kinder zur Ruhe kommen, sich zurückziehen und neue Kraft schöpfen können. Zusammen mit den kuschligen Decken, die im Raum bereitliegen, wird den Kindern ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit vermittelt. Diese Elemente schaffen eine Wohlfühlatmosphäre, die es den Kindern erlaubt, sich auf emotionale und soziale Weise zu stärken. Sie lernen, wie wichtig es ist, sich selbst Erholungsphasen zu gönnen, und entwickeln ein Bewusstsein für die eigene Wohlfühlbalance.

Darüber hinaus stehen ein flauschiger Teppich und bequem Sitzkissen zur Verfügung, die den Raum zusätzlich zu einem behaglichen Rückzugsort machen. Die liebevoll angebrachten Lichterketten schaffen eine warme und beruhigende Atmosphäre, und ein Radio kann genutzt werden, um leide entspannte Klänge, Musik oder Geschichten abzuspielen.

Der Raum arbeitet mit einem Ampelsystem, das die Nutzung klar und kindergerecht regelt. Wenn die Ampel auf Grün ist, ist der Raum für alle Kinder zugänglich. Gelb signalisiert ein spezielles Entspannungsangebot, das gezielt zur Ruhe und Erholung der Kinder beiträgt. Bei Rot wird der Raum für die Betreuung verletzter Kinder genutzt, ein SOS Zeichen, das eine besondere Situation kennzeichnet. Die Nutzung

des Ampelsystems fördert das Verständnis der Kinder für Regel und ermöglicht eine klare Orientierung.

Der Ruheraum dient nicht nur den Kindern, sondern bietet auch den Mitarbeitern ein Platz für ihre persönlichen Gegenstände, wie beispielsweise Jacken. Die trägt zur Struktur und Organisation innerhalb der Einrichtung bei.



Bild: Ruheraum

Bewegungsraum (Raum 110. 74,20m²)

Der Bewegungsraum ist ein zentraler Ort für körperliche Aktivitäten, Kreativität und Entwicklung, der durch die Doppelnutzung mit der Grundschule eine optimale Nutzung der Ressourcen ermöglicht. Die vorhandene Ausstattung und Gestaltung des Raums fördern vielseitige Lern- und Erfahrungsprozesse, die die motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten der Kinder stärken.

Ein Podest im Bewegungsraum dient als Aufbewahrungsort für die Sportmatten und Regale, was eine klare Struktur und Ordnung im Raum gewährleistet. Diese Organisation bietet den Kindern die Möglichkeit, die Verantwortung für die Pflege und den Umgang mit Materialien zu übernehmen, indem sie lernen, die Matten und andere Gegenstände eigenständig zurückzulegen. Dies trägt zur Förderung ihrer Selbstständigkeit und ihres Bewusstseins für gemeinschaftliches Handeln bei.

Die kleineren Matten bieten den Kindern nicht nur eine bequeme Sitzmöglichkeit, sondern können flexibel für Bewegungsangebote genutzt werden. Sie unterstützen die Kreativität der Kinder, indem sie in verschiedenen Aktivitäten eingebunden werden können, sei es als Unterlage für Balanceübungen oder als Teil eines fantasievollen Bewegungsspiels.

Ein großer Spiegel ermöglicht es den Kindern, sich selbst wahrzunehmen und ihre Körperbewegungen zu beobachten. Besonders bei der Tanz- und Akrobatik AG spielt der Spiegel eine bedeutende Rolle, da er den Kindern hilft, sich in Choreografien zu orientieren und ihre Bewegungen zu koordinieren. Diese Form der Selbstwahrnehmung stärkt ihre Fähigkeit, sich präzise zu bewegen, was eine wichtige Grundlage für die Entwicklung motorischer und kognitiver Kompetenzen ist.

Die vorhandene Turnbank ist vielseitig einsetzbar. Sie dient den Kindern zum Sitzen, kann aber auch aktiv in Bewegungsangebote integriert werden, wie beispielsweise zum Balancieren oder für Geschicklichkeitsübungen. Durch den spielerischen Umgang mit der Turnbank entwickeln die Kinder ein Gefühl für Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer.

Zwei Sprossenwände im Raum laden die Kinder zum Klettern ein. Diese ermöglichen es ihnen, ihre motorischen Fähigkeiten wie Kraft, Koordination und Beweglichkeit zu trainieren, während sie gleichzeitig Herausforderungen meistern und ihre Selbstwirksamkeit erleben. Die Sprossenwände fördern außerdem das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Bereitschaft, neues auszuprobieren.

Der Bewegungsraum bietet den Kindern nicht nur Platz für körperliche Aktivitäten, sondern schafft durch seine durchdachte Gestaltung auch eine sichere und unterstützende Umgebung, in der sie sich frei entfalten können. Die Kombination aus strukturiertem Materialeinsatz, kreativer Bewegungsfreiheit und gezielter Förderung von Körperbewusstsein macht den Raum zu einem wertvollen Bildungsraum, der die ganzheitliche Entwicklung der Kinder unterstützt.



Bild: Bewegungsraum

Klassenräume der ersten Klassen (Raum 107- 73,90m² / Raum 209 - 74,51m² / und Raum 210 74,27m²)

Die drei von der Schule zur Verfügung gestellten Klassenräume sind eine wertvolle Erweiterung unserer Einrichtung, welche in Doppelnutzung genutzt werden, und bietet ideale Möglichkeiten, die pädagogische Arbeit gezielt zu bereichern. Als Orte des Lernens und der Entwicklung tragen sie maßgeblich dazu bei, den Kindern eine ruhige und strukturierte Umgebung zu bieten, in der sie sich auf ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können.

Die Klassenräume werden bald vorrangig für die Hausaufgabenbetreuung genutzt. In dieser Umgebung können die Kinder in einer ruhigen und unterstützenden Atmosphäre lernen, während sie individuell betreut werden. Unsere pädagogischen Fachkräfte stehen den Kindern zur Seite, um Fragen zu beantworten und sie bei Herausforderungen zu unterstützen. Dies fördert nicht nur die schulischen Leistungen der Kinder, sondern stärkt auch ihr Selbstvertrauen und ihre Fähigkeit, eigenverantwortlich zu arbeiten.

Darüber hinaus bieten die Klassenräume für die ersten und zweiten Klassen eine hervorragende Grundlage für die geplante Portfolioarbeit.

Im Rahmen dieser Arbeit haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Fortschritte und Erfolge festzuhalten und zu reflektieren. Dies stärkt ihre Selbstwahrnehmung und ermöglicht ihnen, ihre persönlichen Entwicklungsprozesse bewusster wahrzunehmen. Durch die baldige Portfolioarbeit lernen die Kinder, ihre eigenen Stärken und Ziele zu erkennen, was einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit leistet.

Die ruhige und strukturierte Atmosphäre der Klassenräume unterstützt die Konzentrationsfähigkeit der Kinder und fördert ein gezieltes und fokussiertes Lernen. Als Bildungsräume stärken die Klassenräume nicht nur die schulischen Leistungen, sondern auch soziale Kompetenzen. Gemeinsames Arbeiten und Lernen fördern Teamfähigkeit und gegenseitige Unterstützung. Die Kinder lernen, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen und gleichzeitig respektvoll mit den anderen Kindern umzugehen.

Die Nutzung der Klassenräume spiegelt die gute Zusammenarbeit zwischen unserer Einrichtung und der Schule wider und verdeutlicht, wie wichtig eine vernetzte Bildungsarbeit ist, um die ganzheitliche Entwicklung der Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Speiseraum (Raum 105. 81,76m²)

Der Speiseraum, der in Doppelnutzung mit der Schule genutzt wird, ist weit mehr als nur ein Ort der Nahrungsaufnahme. Er ist ein wichtiger Bildungsraum, der dazu beiträgt, soziale Kompetenzen, kulturelles Bewusstsein und eigenverantwortliches Handeln der Kinder zu fördern. Seine Gestaltung und Funktion machen ihn zu einem Ort der Begegnung, des Lernens und der Gemeinschaft.

Der Speiseraum wird aktuell auch genutzt, um 13.30 Uhr eine strukturierte und unterstützende Hausaufgabenbetreuung anzubieten. Ziel ist es, den Kindern wieder Sicherheit und Kontinuität in diesem Bereich zu vermitteln. In der ruhigen und geordneten Atmosphäre des Speiseraums können die Kinder konzentriert arbeiten und werden bei Bedarf individuell von unseren Fachkräften unterstützt. Dies stärkt nicht nur ihre schulischen Leistungen, sondern auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Fähigkeit, Herausforderungen selbstständig anzugehen.

Um 14.15 Uhr findet im Speiseraum das Vesper statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, vorab eigenständig zu entscheiden, wer den Vesperdienst übernehmen möchte. Dabei wird darauf geachtet, dass jeden Tag ein anderes Kind dran sein kann um die Gleichberechtigung gewährleisten zu können. Dieser Dienst umfasst die Unterstützung der Fachkräfte bei der Ausgabe des Vespers sowie die Mithilfe bei der Säuberung des Raumes nach dem Essen. Durch diese Aufgabe lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen, und stärken ihr Gefühl der Selbstwirksamkeit. Sie erfahren, wie wichtig Zusammenarbeit und gemeinschaftliches Handeln sind, was wiederum ihre sozialen Kompetenzen fördert.

Während der Ferienbetreuung spielt der Speiseraum eine zentrale Rolle bei der Organisation der Mittagsmahlzeiten. Hier übernehmen die Fachkräfte eine Aufsicht der Essensausgabe und des Mittagessens. Dies bietet den Kindern die Möglichkeit, in einem sicheren und unterstützenden Umfeld gemeinsame Mahlzeiten zu genießen, sie sowohl ihr Wohlbefinden als auch ihren Gemeinschaftssinn stärken.

Zusätzlich lernen die Kinder durch die Teilnahme an den Aktivitäten im Speiseraum wichtige Werte wie Ordnung, Sauberkeit und respektvollen Umgang miteinander. Sie erfahren, wie ein achtsamer Umgang mit Ressourcen und Räumen zur positiven Atmosphäre in der Gemeinschaft beiträgt.

Als Bildungsraum ist dieser Raum ein Ort, an dem die Kinder weit über das reine Essen hinaus gefördert werden. Sie erlernen grundlegende Werte wie Respekt, Verantwortung, Gemeinschaftssinn und kulturelle Offenheit. Der Speiseraum wird so zu einem zentralen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und leistet einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder. Durch seine vielseitige Nutzung, von Hausaufgabenbetreuung über das Vesper bis hin zur Mittagsversorgung, vereint der Speiseraum das Lernen, das soziale Miteinander und die Förderung von Eigenverantwortung auf besondere Weise.



Bild: Speiseraum

Hofgelände der Grundschule

Unser Hof, der in Doppelnutzung mit der Grundschule genutzt wird, ist ein Ort der Bewegung, Begegnung und des Lernens. Ab 12.45 Uhr steht er den Kindern zur Verfügung, und in der Ferienzeit wird der Hof vollständig von der Hortbetreuung genutzt. Mit seiner vielseitigen Ausstattung bietet er ideale Bedingungen, um die Kinder ganzheitlich in ihrer motorischen, sozialen und kognitiven Entwicklung zu fördern.

Ein zentraler Bestandteil des Hofes ist der gut ausgestattete Schuppen, in dem Fahrzeuge wie Scooter und Roller, Helme, Inliner, Sandspielzeug, Seile, Kegel, Gummibälle, Lederbälle, Tischtennisschläger, Tischtennisbälle, Hula-Hoop-Reifen und vieles mehr aufbewahrt werden. Diese Materialien ermöglichen den Kindern eine Vielfalt an Bewegungs- und Spielmöglichkeiten.

Der Bolzplatz, auf dem ausschließlich mit dem Lederball gespielt werden darf, bietet den Kindern die Gelegenheit, Teamgeist zu entwickeln und ihre motorischen Fähigkeiten wie Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer zu schulen. Gleichzeitig lernen sie, sich an Regeln zu halten und sportlichen Wettbewerb fair zu gestalten.

Die Grünfläche des Hofes, die einen separaten Sandkasten umfasst, lädt die Kinder ein, ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf zu lassen. Ob Sandburgen bauen, kleine Rollenspiele inszenieren oder gemeinsam mit Freunden neue Spiele erfinden, die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Der Sandkasten ist mit einer Plane geschützt, um die Qualität des Spielsandes zu gewährleisten. Ebenfalls befindet sich auf dem Hof eine Kletterspinne, die Kinder ermutigt, ihre Kletterfähigkeiten, Balance und Körperbeherrschung zu trainieren, während sie spielerisch ihre Kraft und Ausdauer stärken. Das Kletterhaus mit Rutsche und einem separaten Balancierbalken bieten weitere Möglichkeiten für Bewegung und Abenteuer, die die Kinder in ihrer Geschicklichkeit und ihrem Selbstbewusstsein fördern.

Die Tischtennisplatte und der Basketballkorb bieten den Kindern nicht nur die Möglichkeit, ihre motorischen und sportlichen Fähigkeiten zu entwickeln, sondern

fördern auch das soziale Miteinander und die Zusammenarbeit. Ob beim gemeinsamen Tischtennispiel oder beim Basketball, die Kinder lernen, in der Gruppe zu agieren, Rücksicht auf andere zu nehmen und gleichzeitig den Spaß an der Bewegung zu genießen.

Für Momente der Ruhe und Entspannung stehen auf dem Hof Bänke bereit, die sowohl zur kurzen Erholung nach dem Spielen als auch für Gespräche und soziale Interaktion genutzt werden können. So finden die Kinder einen Ort, an dem sie Gemeinschaft erleben und sich gleichzeitig zurückziehen können.

Es ist zu beachten, dass die Grünfläche, der Sandkasten und der Bolzplatz witterungsabhängig genutzt werden können. Bei schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee oder Warnungen vor Orkanböen werden diese Bereiche regelmäßig durch den Hausmeister von Apleona abgesperrt, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Diese Regelung zeigt den Kindern, wie wichtig es ist, sich an Sicherheitsvorkehrungen zu halten und Verantwortung für ihre eigene Sicherheit zu übernehmen.

Am Eingangstor des Hofes steht stets eine Aufsichtsperson, die das Kommen und Gehen von Personen absichert. Dies vermittelt den Kindern ein Gefühl von Schutz und Geborgenheit, so dass sie den Hof unbeschwert nutzen können.



Bild: Schulhof mit Turnhalle

Als Bildungsraum bietet der Hof vielfältige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. Er fördert die motorischen Fähigkeiten der Kinder durch Bewegungsangebote, stärkt ihre sozialen Kompetenzen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und ermutigt sie, Verantwortung und Selbstständigkeit zu übernehmen. Mit seiner durchdachten Gestaltung und Ausstattung wird der Hof zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, der den Bedürfnissen der Kinder in besonderem Maße gerecht wird und ihnen Raum für Bewegung, Kreativität und soziales Miteinander bieten.



Bild: Schulhof

Hofgelände des Lernzentrums

Der separate Hof, den wir in Doppelnutzung mit dem Lernzentrum nutzen, bietet den Kindern eine Fülle an Möglichkeiten, sich zu bewegen, zu lernen und gemeinsam zu spielen. Ab 13:30 Uhr stehen verschiedene Bereiche des Hofes zur Verfügung, die den Kindern Raum für abwechslungsreiche Aktivitäten bieten. In den Ferien wird das gesamte Außengelände vollständig in die Hortbetreuung integriert und schafft so einen umfassenden Raum für Bewegung, Entspannung und soziale Interaktion. Eine Tabelle mit den genauen Nutzungszeiten der einzelnen Bereiche während der Schulzeit liegt als Anlage bei.

Der vordere Hof des Lernzentrums ist mit einer großen Kletterspinne, einem Basketballkorb, einem Klettergerüst und einer runden Schaukel ausgestattet. Die Kletterspinne und das Klettergerüst fördern die motorischen Fähigkeiten der Kinder wie Koordination, Gleichgewicht und Kraft. Gleichzeitig werden Selbstvertrauen und die Überwindung von Herausforderungen gestärkt, während die Kinder spielerisch ihre Grenzen austesten. Die runde Schaukel, auf der bis zu fünf Kinder gleichzeitig Platz finden, bieten nicht nur Spaß, sondern auch die Möglichkeit, das soziale Miteinander zu fördern und Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Im hinteren Bereich des Lernzentrums befinden sich ein Ballkäfig, der in zwei Bereichen unterteilt ist. Auf der linken Seite können die Kinder Basketball spielen, während die rechte Seite für Fußball genutzt wird. Diese klaren Strukturen fördern das Verständnis der Kinder für Regeln und Abläufe und schaffen eine sichere Umgebung für sportliche Aktivitäten. Durch das gemeinsame Spielen entwickeln die Kinder Teamgeist und lernen miteinander zu kommunizieren, Konflikte zu lösen und fair miteinander umzugehen.



Bild: Schulhof
des Lernzentrums

Eine Rennstrecke auf dem Hof gibt den Kindern die Möglichkeit, sich auszuprobieren, ihre Schnelligkeit zu testen und dabei Spaß an der Bewegung zu haben. Die Rennstrecke fördert ihre Ausdauer und Bewegungsfreude und stärkt die motorischen Entwicklung. Für Tischtennisbegeisterte stehen zwei Tischtennisplatten zur Verfügung, die die Kinder sowohl in ihren motorischen Fähigkeiten als auch in ihrer Konzentrationsfähigkeit fordern und fördern. Darüber hinaus werden durch das Spielen an den Tischtennisplatten die soziale Interaktion und das partnerschaftliche Zusammenspiel gestärkt.

Rund um den Hof laden Bänke zum Verweilen ein, die den Kindern nicht nur Erholungsmöglichkeiten bieten, sondern auch soziale Begegnungen fördern. Hier finden die Kinder Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen oder einfach kurz innezuhalten und die Umgebung zu genießen.

Als Bildungsraum verbindet der separate Hof Bewegung, Spiel und soziales Lernen auf besondere Weise. Die vielseitigen Angebote fördern nicht nur die motorischen und kognitiven Kompetenzen der Kinder, sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten wie Teamgeist, Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein. Die klare Strukturierung des Hofes und die kindergerechte Aufteilung der Bereiche unterstützen die Orientierung und das Verständnis für Regeln, wodurch die Kinder ein Gefühl von Sicherheit und Vertrautheit entwickeln.



Bild: Hinterer Schulhof des Lernzentrums

Turnhalle

Die Turnhalle, die uns freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr zur Verfügung steht, ist ein Ort voller Bewegungsmöglichkeiten, Freude und Lernen. Unter bestimmten Voraussetzungen können wir die Turnhalle zusätzlich nutzen, wenn vier Wochen vor Ferienbeginn eine Anmeldung bei der Stadt Halle eingereicht und genehmigt wurde. Die Möglichkeiten ermöglichen es, die Turnhalle flexibel für die pädagogische Arbeit einzusetzen und die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu unterstützen.

In der Turnhalle bieten wir eine Vielzahl von bewegungsorientierten Angeboten an, die speziell auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder abgestimmt sind. Bewegungsspiele und pädagogisch begleitete Aktivitäten fördern nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern stärken auch ihr Körperbewusstsein und ihre Koordinationsfähigkeit. Beim gemeinsamen Erkunden von Bewegung erfahren die Kinder ihren Körper auf eine neue und bewusste Weise, was ihre Selbstwahrnehmung und ihr Selbstbewusstsein positiv beeinflusst.

Darüber hinaus bieten die Bewegungsangebote wertvolle Gelegenheiten zur sozialen Interaktion. Die Kinder lernen im Rahmen von Gruppenaktivitäten, miteinander zu kooperieren, Rücksicht zu nehmen und Konflikte zu lösen. Diese Erlebnisse stärken ihre sozialen Kompetenzen und ihr Gemeinschaftsgefühl und schaffen eine vertrauensvolle und positive Atmosphäre.

Die pädagogisch gestalteten Angebote fördern außerdem die Konzentration und Ausdauer der Kinder. Bewegungsspiele, die auf Regeln basieren, helfen den Kindern, ihre kognitiven Fähigkeiten zu erweitern, da sie lernen, Anweisungen zu folgen und strategisch zu handeln. Auf spielerische Weise entwickeln sie dadurch ein besseres Verständnis für Strukturen und Abläufen.

Als Bildungsraum ermöglicht die Turnhalle den Kindern, neue Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken und gleichzeitig wichtige Werte wie Respekt, Teamgeist und Eigenverantwortung zu erlernen. Die fachlich fundierten und kindergerechten Angebote orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder und tragen zu ihrer ganzheitlichen Entwicklung bei.

Die Nutzung der Turnhalle zeigt, wie Bewegung gezielt in die pädagogische Arbeit integriert werden kann, um die körperliche und emotionale Entwicklung der Kinder zu fördern. Sie ist ein Ort, an dem Lernen und Freude miteinander verschmelzen, und bildet einen wertvollen Bestandteil unserer Einrichtung.



Bild:Turnhalle

Sonstige Räume

Zu den Räumlichkeiten des Hortes gehören ebenfalls Räume ohne pädagogische Nutzfläche. Hierzu zählen:

- Garderobenraum (1. Und 2. Klassenstufe)
- WC-Mädchen
- WC- Jungen
- WC-Erzieher
- WC-Erzieherinnen

Räume des Lernzentrums**Fantasieatelier (Raum EG. 024/ 49,31m²)**

Das Fantasieatelier ist ein inspirierender Raum, der die Kreativität, Vorstellungskraft und sozialen Kompetenzen der Kinder auf vielfältige Weise fördert. Durch die klare Aufteilung in zwei thematisch gestaltete Bereiche lädt es die Kinder ein, ihre Fantasie zu entfalten und ihre motorischen sowie sozialen Fähigkeiten spielerisch zu stärken.

Die erste Hälfte des Fantasieateliers ist als Bau- und Konstruktionsecke gestaltet. Auf gemütlichen Gummimatten können die Kinder sitzen und in Ruhe ihre kreativen Bauprojekte verwirklichen. Ein höhenverstellbarer Tisch bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre Konstruktionen auf ergonomisch angepasster Höhe zu bauen, was ihre Konzentration und ihr handwerkliches Geschick unterstützt. Der Bauteppich schafft eine klare Fläche, auf der die Kinder mit unterschiedlichen Materialien experimentieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Die Umgebung fördert die Feinmotorik, Problemlösefähigkeiten und das räumliche Denken der Kinder.

Sie erleben die Freude, eigene Ideen zu gestalten und umzusetzen, und stärken dabei ihr Selbstbewusstsein und ihre Ausdauer.

Die zweite Hälfte des Raumes ist dem Rollenspiel gewidmet und lädt die Kinder dazu ein, in verschiedenste Rollen zu schlüpfen und ihre sozialen Fähigkeiten zu erweitern. Eine gemütliche Couch und bequeme Sitzkissen schaffen einen einladenden Rückzugsort, der die Kinder zum gemeinsamen Spielen und Entspannen einlädt. Die Kallaxregale, die mit Spielfiguren, Puppenkleidung und Kostümen bestückt sind, bieten den Kindern eine Fülle von Möglichkeiten, Geschichten zu erfinden und ihr Vorstellungen auszuleben.

Besonders der Kaufmannsladen mit Spielobst sowie die Kinderküche fördern das Nachspielen alltäglicher Situationen und schulen dabei auf spielerische Weise lebenspraktische Kompetenzen. Die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und gleichzeitig spielerisch soziale Interaktionen üben. Sie erleben, wie wichtig

Kommunikation, Kooperation und das Verständnis für die Perspektiven anderer sind.

Das Fantasieatelier ist weit mehr als nur ein Spielraum. Es ist ein Bildungsraum, der die Kinder ermutigt, ihre eigenen Ideen zu verfolgen, ihre Kreativität auszuleben und gleichzeitig soziale Kompetenzen zu entwickeln. Hier lernen die Kinder, eigenständig zu handeln, Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen und respektvoll miteinander umzugehen.

Mit seiner durchdachten Aufteilung und Ausstattung bieten das Fantasieatelier einen wertvollen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder. Es verbindet Kreativität, soziale Interaktion und motorische Förderung auf einzigartige Weise und wird damit zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.



Bild: Fantasieatelier

Garderobe für die dritten und vierten Klassen (Raum EG.023 /49,60m²)

Die Garderobe der dritten und vierten Klassen ist ein zentraler Ort der Organisation, Kommunikation und Begegnung, der den Kindern sowohl Struktur als auch Raum für individuelle und gemeinschaftliche Aktivitäten bieten. Als Bildungsraum erfüllt dieser Bereich vielfältige pädagogische Funktionen und unterstützt die Kinder in ihrer Selbstständigkeit und sozialen Entwicklung.

Täglich um 12:45 Uhr melden sich die Kinder der dritten und vierten Klassen bei der dort eingesetzten pädagogischen Fachkraft in der Garderobe an. Ebenso erfolgt hier die Abmeldung, wenn die Kinder abgeholt werden oder nach Hause gehen. Dieser tägliche Rhythmus fördert die Verantwortungsübernahme der Kinder und gibt ihnen eine klare Orientierung innerhalb ihres Tagesablaufs. SIELERN, zuverlässig und eigenständig ihren An- und Abmeldevorgang zu erledigen, eine wichtige Grundlage für organisatorische Fähigkeiten.

In der Ferienbetreuung dient die Garderobe als zentraler An- und Abmeldungsort für alle Kinder. Diese Organisation schafft eine bessere Aufteilung für Eltern pädagogische Fachkräften sowie die Kinder selbst. Sie sorgt für Klarheit, Struktur und eine reibungslose Kommunikation, wodurch alle Beteiligten von einer effektiveren Gestaltung des Tagesablaufes profitieren.

Der Raum ist mit einer Tafel ausgestattet, die nicht nur informativ, sondern auch partizipativ gestaltet ist. Kinder und Eltern können hier das wöchentliche Vespermenü einsehen und die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Wünsche für die kommende Woche in eine Liste einzutragen. Diese Beteiligung stärkt das Gefühl der Mitbestimmung und fördert demokratische Prozesse bereits im jungen Alter. Eltern finden an dieser Tafel zusätzlich den aktuellen Newsletter. Das aktuelle Ferienprogramm, den Krisenplan sowie weitere wichtige Informationen, was die Kommunikation zwischen Elternhaus und Einrichtung auf strukturierte Weise unterstützt.

Für die Aufbewahrung von Ranzen stehen im Raum mehrere Kalaxregale zur Verfügung. Diese klar strukturierten Ablagemöglichkeiten helfen den Kindern, Ordnung

zu halten und Verantwortungsbewusstsein für ihre persönlichen Gegenstände zu entwickeln. Drei mobile Kleiderständer bieten ausreichend Platz für Jacken und sorgen dafür, dass die Garderobe übersichtlich bleibt.

Eine hergerichtete Ecke für Fundsachen zeigt, dass auch vermeintlich verlorene Dinge einen festen Platz haben. Kinder und Eltern können jederzeit nach verlorenen Gegenständen suchen, um am Ende eines jeden Monats werden die Fundsachen ausgelegt, damit noch einmal gemeinsam nach wertvollen Schätzen geschaut werden kann. Diese Praxis stärkt das Bewusstsein der Kinder für den respektvollen Umgang mit eigenen und fremden Dingen.

In der Garderobe stehen zudem drei Tische mit Stühlen bereit, die den Kindern Raum für vielfältige Aktivitäten bieten. Hier können sie, wenn sie möchten, in Ruhe ihre Hausaufgaben machen, sich mit Brettspielen beschäftigen, malen oder einfach mit Freunden oder den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch kommen. Diese Möglichkeiten fördern nicht nur die Konzentration und Kreativität der Kinder, sondern schaffen auch eine Atmosphäre des sozialen Austauschs und der Gemeinschaft.

Als Bildungsraum verbindet die Garderobe organisatorische Funktionalität mit sozialen und kreativen Elementen. Sie unterstützt die Kinder in ihrer Selbstständigkeit, bietet Raum für Kommunikation und ermöglicht eine klare Struktur im Alltag.



Bild: Garderobe

Begegnungsstätte (Raum EG.022 / 49,60m²)

Die Begegnungsstätte ist ein vielseitiger gestalteter Bildungsraum, der Kinder einen Ort der Kreativität, Gemeinschaft und lebenspraktischen Erfahrungen bietet. Mit der dortigen Ausstattung und den abwechslungsreichen Nutzungsmöglichkeiten ist der Raum ein Ort der Begegnung, des Lernens und des Wohlfühlens.

Ein zentraler Bestandteil der Begegnungsstätte ist die Küche, die mit verschiedenen Küchenutensilien ausgestattet ist und so eine Grundlage für unsere beliebte Koch- und Back AAG bildet. Jeden Donnerstag haben die Kinder hier die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse über Lebensmittel, deren Zubereitung und Hygiene zu erlernen. Sie sammeln wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Zutaten und lernen, wie man sich in der Küche sicher und organisiert bewegt. Gleichzeitig wird ihr Verantwortungsbewusstsein gestärkt, indem sie aktiv am Prozess der Essenzubereitung beteiligt werden. Diese Aktivitäten fördern nicht nur die praktischen Fähigkeiten, sondern auch das Bewusstsein der Kinder für gesunde Ernährung und achtsames Handeln.

Der Raum ist mit vier großen Tischen, Stühlen und Hockern ausgestattet, die den Kindern eine angenehme Sitzmöglichkeit bieten. Hier können sie gemeinsam lernen, arbeiten oder ihre Mahlzeiten genießen. Die große Eckcouch lädt zum Verweilen und Entspannen ein und schafft eine gemütliche Atmosphäre, die Raum für Gespräche, Gemeinschaft und Erholung bietet.

In einem Kallaxregal stehen für die Kinder verschiedene Spiele bereit, darunter Brettspiele, Puzzle und Kartenspiele. Zudem sind Blätter und Stifte verfügbar, die zu kreativen Tätigkeiten wie Malen und Zeichnen einladen. Diese Materialien fördern nicht nur die Fantasie und die Kreativität der Kinder, sondern unterstützen auch kognitiven und sozialen Fähigkeiten, indem sie die Kinder zum gemeinsamen Spielen und Gestalten anregen.

Besonders hervorzuheben ist die Schultafel, die den Kindern eine weitere Möglichkeit bietet, sich auszudrücken. Sie können mit Kreide darauf schreiben oder malen und

nutzen sie gerne, um im Rollenspiel in die Rolle von Lehrern und Schülern zu schlüpfen. Dieses imaginative Spiel fördert nicht nur die soziale Interaktion, sondern auch das Sprach- und Ausdrucksvermögen der Kinder und ermöglicht ihnen, alltägliche Situationen nachzuspielen und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Ein weiterer praktischer Aspekt der Begegnungsstätte ist die integrierte Waschmaschine, mit der unsere Fachkräfte Lappen, Geschirrtücher und andere Textilien waschen und aufhängen können. Dies trägt zur Einhaltung der Hygienestandards bei und gibt den Kindern gleichzeitig Einblicke in die Wichtigkeit von Sauberkeit und Ordnung in einer Gemeinschaft.

Die Begegnungsstätte ist ein Raum, der die Kinder dazu einlädt, sich zu entfalten, Neues zu entdecken und ihre Fähigkeiten spielerisch auszubauen. Des Weiteren dient dieser Raum auch als Rückzugsort und als Ort für die Erledigungen der Hausaufgaben. Sie lernen hier nicht nur praktische und soziale Kompetenzen, sondern erleben auch, wie bereichernd es sein kann, gemeinsam mit anderen zu lernen, zu schaffen und Spaß zu haben. Als Bildungsraum unterstützt die Begegnungsstätte die ganzheitliche Entwicklung der Kinder.



Bild: Begegnungsstätte

Kreativraum (Raum EG 019/ 49,60m²)

Der Kreativraum ist ein lebendiger Ort der Fantasie und Gestaltung, der den Kindern einen inspirierenden Raum bietet, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Mit seiner durchdachten Gestaltung und vielfältigen Materialien ist er nicht nur ein Bastelraum, sondern ein Bildungsraum, der die motorischen, kognitiven und sozialen Kompetenzen der Kinder fördert.

Der Raum ist mit vier großen Tischen und zahlreichen Hockern ausgestattet, die den Kindern ausreichend Platz bieten, um in Gruppen oder auch individuell zu arbeiten. Die großzügige Sitzmöglichkeit schafft eine einladende Atmosphäre, in der die Kinder konzentriert und voller Freude ihrer Kreativität nachgehen können.

Die Regale und Fächer des Raumes sind sorgfältig beschriftet, sodass die Kinder sich leicht orientieren und die benötigten Materialien selbständig finden können. Diese klare Struktur unterstützt nicht nur die Selbstorganisation der Kinder, sondern stärkt auch ihre Eigenverantwortung. Fächer, die nicht für Kinder zugänglich sind, sind mit einem Stoppzeichen versehen, was den Kindern auf kindergerechte Weise zeigt, welche Materialien für sie nur unter Aufsicht geeignet sind. Die restlichen Regale sind frei zugänglich und enthalten eine Vielzahl an Materialien wie bunte Blätter, Stifte, Farben, Bügelperlen und vieles mehr. Diese Vielfalt regt die Kinder an, ihre Fantasie zu nutzen und eigene kreative Ideen umzusetzen.

Ein besonderes Highlight des Raumes ist das Waschbecken, das den Kindern ermöglicht, ihre Pinsel und andere Materialien eigenständig zu reinigen. Diese Aufgabe fördert nicht nur ihre Selbstständigkeit, sondern vermittelt auch den Wert von Ordnung und Pflege. Die Kinder lernen auf spielerische Weise, Verantwortung für das verwendete Material zu übernehmen und den Arbeitsplatz sauber zu halten.

Jeden Dienstag findet im Kreativraum unsere Kreativ-AG statt. Die den Kindern die Möglichkeit bietet, sich intensiv mit gestalterischen Themen auseinanderzusetzen.

Unter der liebevollen Anleitung unseren Fachkräften lernen die Kinder verschiedene Techniken und Materialien kennen und können ihre Fähigkeiten erweitern. Die AG bietet Raum für Austausch und Zusammenarbeit und fördert die soziale Interaktion der Kinder.

Durch das kreative Arbeiten im Raum entwickeln die Kinder wichtige motorische Fähigkeiten, wie etwa die Feinmotorik, sowie kognitive Kompetenzen, wie Problemlösungsfähigkeiten und Innovationsgeist. Gleichzeitig erfahren sie, wie bereichernd es sein kann, eigene Ideen zu verfolgen und diese in die Tat umzusetzen. Der Raum bietet ihnen eine sichere Umgebung, in der sie experimentieren, Fehler machen und daraus lernen dürfen.

Der Kreativraum ist jedoch nicht nur ein Ort für Kreativität, sondern auch ein Raum, der den Kindern Werte wie Ordnung und Sorgfalt vermittelt. Sie lernen, Materialien achtsam zu nutzen.



Bild:Kreativraum

Werkstatt (Raum EG.018/ 49,60m²)

Die Werkstatt ist ein einzigartiger Bildungsraum, der den Kindern eine sichere und inspirierende Umgebung bietet, um handwerkliche Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Mit ihrer speziellen Ausstattung und durch die pädagogisch begleitete Nutzung wird sie zu einem Ort, der Kreativität, Konzentration und Verantwortungsbewusstsein fördert.

Da die Sicherheit der Kinder oberste Priorität hat, darf die Werkstatt ausschließlich unter der Aufsicht von Fachpersonal genutzt werden. Um eine optimale Betreuung und Sicherheit zu gewährleisten, können maximal sechs Kinder gleichzeitig in der Werkstatt arbeiten. Diese Begrenzung ermöglicht es, individuell auf die Kinder einzugehen, ihnen die korrekte Handhabung der Werkzeuge zu zeigen und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu gewährleisten. Die Kinder lernen dabei, wie wichtig es ist, sorgfältig und aufmerksam zu arbeiten, eine Fähigkeit, die weit über die Werkstatt hinausgeht.

Die Werkstatt ist mit verschiedenen Materialien ausgestattet, die es den Kindern ermöglichen, Holz und andere Werkstoffe zu bearbeiten. Von einfachen Werkzeugen bis hin zu kreativen Bastelmaterialien bietet der Raum alles, was kleine Handwerkerherzen höherschlagen lässt. Die Kinder können hier sägen, hämmern, schleifen und bohren, sowie elektrische Geräte auseinanderschrauben, dies geschieht aber stets unter Beobachtung und Anleitung der pädagogischen Fachkräfte. Die Umsetzung eines Bauplans ermöglicht den Kindern ein strukturiertes und erlebnisreiches Schaffen. Diese Aktivitäten fördern die Feinmotorik, die Konzentrationsfähigkeit und das räumliche Denken der Kinder. Gleichzeitig erleben sie die Freude, etwas Eigenes zu gestalten und am Ende ein greifbares Ergebnis in den Händen zu halten, was ihr Selbstbewusstsein stärkt.

Ein besonderes Highlight der Werkstatt ist der Werkbank, der den Kindern die Möglichkeit bietet, ihre Projekte sicher und präzise zu bearbeiten. Hier lernen sie, wie sie Werkstücke fixieren und Werkzeuge effizient und sicher einsetzen können. Diese praktischen Erfahrungen vermitteln den Kindern nicht nur handwerkliche Fähigkeiten,

sondern auch Geduld, Problemlösekompetenz, Planungsfähigkeit, Planungsfertigkeit und eine wertschätzende Haltung gegenüber handwerklicher Arbeit.

Darüber hinaus unterstützt die Werkstatt die Kinder dabei, Verantwortung für ihre Umgebung und die verwendeten Materialien zu übernehmen. Sie lernen, Werkzeuge und Materialien achtsam zu nutzen, sie nach Gebrauch ordentlich zurückzulegen und ihren Arbeitsplatz sauber zu hinterlassen. Diese Werte tragen nicht nur zur Sicherheit in der Werkstatt bei, sondern auch zur Förderung von Disziplin und Ordnung in ihrem Alltag.

Als Bildungsraum verbindet die Werkstatt handwerkliche Praxis mit wichtigen sozialen und kognitiven Lernprozessen. Sie schafft eine Atmosphäre, in der die Kinder sich ausprobieren, ihre Fähigkeiten erweitern und dabei Verantwortung und Teamgeist entwickeln können.



Bild:Werkstatt

Kino- Medienraum (Raum EG. 017/ 49,31m²)

Der Kinoraum ist derzeit ein gemütlicher Rückzugsort, der vor allem an Schlechtwettertagen oder in den Ferien genutzt wird, um den Kindern eine entspannte und unterhaltsame Möglichkeit der Beschäftigung zu bieten. Mit seinen zahlreichen Sitzmöglichkeiten schafft er eine angenehme Atmosphäre, in der die Kinder sich zurücklehnen, gemeinsam Filme schauen und eine kleine Auszeit genießen können. Diese gemeinschaftlichen Erlebnisse fördern das soziale Miteinander und stärken das Gemeinschaftsgefühl, indem die Kinder Geschichten teilen, lachen und über das Geschehene diskutieren können.

Die vielzeitige Nutzung des Raumes legt den Grundstein für die geplante Weiterentwicklung zu einem modernen Medienraum. Als solcher wird er in Zukunft nicht nur der Unterhaltung dienen, sondern auch eine Schlüsselrolle in der Vermittlung von Medienkompetenz spielen.

In einer Welt, die immer digitaler wird, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Kinder frühzeitig lernen, wie sie Medien sicher, kritisch und kreativ nutzen können. Der zukünftige Medienraum wird ihnen die Möglichkeit bieten, den verantwortungsvollen Umgang mit verschiedenen Medien zu erlernen, digitale Projekte zu gestalten und ihre technischen Fähigkeiten zu erweitern.

Schon jetzt leistet der Kinoraum einen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder, indem er ihnen einen Raum der Entspannung und des gemeinsamen Erlebens bietet. Mit der Weiterentwicklung zum Medienraum wird dieser Raum sein Potenzial als Bildungsraum voll entfalten und die Kinder dazu ermutigen, die Welt der Medien aktiv und bewusst zu entdecken.



Bild:Kino- und Medienraum

Sonstige Räume:

WC- Mädchen

WC- Jungen

Garderobe für Klasse 3 – 4 – E.23

Materialraum – E.21

Büro/Erzieherzimmer – E.20

Literaturverzeichnis

1. Bildung elementar: Bildung von Anfang an. Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 2013
2. Raumkonzept 2023 und Konzeption des Hortes „Am Heiderand“ 2020 der IB Mitte gGmbH